

## LOKALREDAKTION HIRSCHBERG

So erreichen Sie die Lokalredaktion:

Tel. Redaktion: 0 62 21 - 519 57 34  
 Fax Redaktion: 0 62 21 - 519 957 34  
 E-Mail: Hirschberg@rnz.de

Samstag, 17. November

**Schützenverein Hirschburg.** 19.30 Uhr Schützenball, im Schützenhaus.  
**LSP.** 15 Uhr Walking am 1. Kehrrang.  
**Schachclub Großsachsen.** 14 bis 16 Uhr Jugendtraining, Alte Schule.  
**Olympia-Kino.** 16 Uhr Merida. 18 Uhr Wer's glaubt wird selig. 20.15 Uhr Das grüne Wunder.  
**Kath. Pfarrgemeinde Leutershausen.** Keine Vorabendmesse in Leutershausen und Oberflockenbach.  
**Ev. Kirchengemeinde Leutershausen.** 20.30 Uhr Filmreihe „Himmlische Musik im Film“ zum EKD-Jahr „Reformation und Musik“, Kirche.  
**Kath. Pfarrgemeinde Großsachsen/Hohensachsen/Lützelsachsen.** 18 Uhr Vorabendmesse in Hohensachsen (für Heizmann), Verkauf von Adventskalendern.  
**Ev. Kirchengemeinde Großsachsen.** 10 Uhr Krippenspielprobe – 1. Treffen mit Einteilung der Rollen, Gemeindehaus.

Sonntag, 18. November

**Volkstrauertag.** Gedenkstunden in den Ortsteilen jeweils um 11 Uhr auf dem Friedhof. FFW Hirschberg: 10.45 Uhr Treffpunkt in Uniform mit Schirmmütze  
**Kulturförderverein Hirschberg.** 18 Uhr „Concerti e più, Guitar Phases – Duo Orfeo. Alte Synagoge Leutershausen.  
**MGV Sängerbund Großsachsen.** 11 Uhr Lichtermarkt, Alte Turnhalle.  
**LSP.** 10 Uhr Boule im Sportzentrum.  
**Olympia-Kino.** 14 Uhr Der kleine Rabe Socke. 16 Uhr Merida. 18 Uhr Das grüne Wunder. 20.15 Uhr Wer's glaubt, wird selig.  
**KÖB.** 10.30 bis 12 Uhr geöffnet.  
**Kath. Pfarrgemeinde Leutershausen.** 8.55 Uhr Rosenkranz. 9.30 Uhr Eucharistiefeier mit Taufe von Lennart Vincent Brand und Vorstellung der Erstkommunionkinder.  
**Ev. Kirchengemeinde Leutershausen.** 9.40 Uhr Gottesdienst zum 20-jährigen Bestehen der Eine-Welt-Gruppe. 19 Uhr Elternkurs, Gemeindehaus.  
**Kath. Pfarrgemeinde Hohensachsen/Großsachsen/Lützelsachsen.** 9.30 Uhr Eucharistiefeier in Lützelsachsen – Familiengottesdienst mit den Kindergartenkindern von St. Josef.  
**Ev. Kirchengemeinde Großsachsen.** 9.30 Uhr Gottesdienst (Rupp).

## NOTDIENSTE

**Apothekennotdienst.** Sa.: Alte Apotheke Heddesheim, Schaafeckstr. 23, Telefon 0 62 03/ 4 13 24. So.: Kronen-Apotheke Heddesheim, Beindstr. 34, Telefon 0 62 03/ 4 24 09. Si

Mehr aus Hirschberg auf Seite 7.

## Kino in der Kirche

**Hirschberg-Leutershausen.** (mar) Im Rahmen der Reihe „Himmlische Musik im Film“ wird am Samstag, 17. November, um 20.30 Uhr in der evangelischen Kirche Leutershausen in Zusammenarbeit mit dem Olympia-Kino ein warmherziges Drama gezeigt: Ein erfolgloser Musiker kommt in ein Internat für schwer erziehbare Jungs. Dort gründet er einen Chor. Seine eigenwilligen Methoden lassen auch aggressive Kerle singen wie Nachtigallen. Dem Direktor aber gefällt das nicht.

## Wasser soll teurer werden

Gemeinderat entscheidet darüber am kommenden Dienstag

**Hirschberg.** (ans) Wasser könnte für die Hirschberger teurer werden. So heißt es in der Vorlage für die Gemeinderatssitzung am Dienstag, 20. November, 18.30 Uhr, im Bürgersaal des Rathauses: Nach den von der Verwaltung für das kommende Jahr ermittelten Zahlen und der darauf aufbauenden Gebührenkalkulation könne die seit 1. Januar 2010 mit 1,40 Euro festgelegte Verbrauchsgebühr für das Jahr 2013 nicht beibehalten werden. Für das kommende Jahr ergebe sich nach der Kalkulation eine Verbrauchsgebühr von 1,50 Euro pro Kubikmeter. Der Verwaltungsausschuss empfiehlt dem Gemeinderat, der neuen Gebühr und der damit verbundenen Änderung der Wasserversorgungssatzung, die zum 1. Januar 2013 in Kraft tritt, zuzustimmen. Wirft man einen Blick in die Kalkulation, so fällt auf, dass sich der Materialaufwand gegenüber dem Vorjahr voraussichtlich um 42 500 Euro erhöhen wird auf 426 000 Euro. Auch bei den betrieblichen Aufwendungen geht die Verwaltung von einer deutlichen Erhöhung



Der grüne Landtagsabgeordnete und Parlamentarische Geschäftsführer Uli Sckerl und CDU-Bundestagsabgeordneter Dr. Karl A. Lamers waren gestern in Hirschberg. Fotos: Kreuzter



Von Anja Stepic und Nicoline Pilz

**Hirschberg.** Im Klassenzimmer von Christoph Hübschens 5a wird an diesem Morgen heiß diskutiert. Über den Ausstieg aus der Atomenergie und alternative Energieformen. Über die Lärmbelastung im Neubaugebiet „Sterzwinkel“ und die zukünftige Schulentwicklung.

Die 23 Karl-Drais-Werkrealschüler packen die Gelegenheit beim Schopfe, denn bei ihnen in der Schule zu Gast ist der Landtagsabgeordnete und Parlamentarische Geschäftsführer der Grünen, Uli Sckerl. Grund seines Besuches ist aber eigentlich der gestrige „9. Bundesweite Vorlesetag“, bei dem rund 48 000 Vorleser, darunter auch mehr als 1000 Politiker, in Schulen und Kindergärten gehen und den Kindern vorlesen.

In Großsachsen liest CDU-Bundestagsabgeordneter Dr. Karl A. Lamers, in der Karl-Drais-Schule wie gesagt Uli Sckerl. Im Gepäck hat Sckerl den ersten Band von Jeff Kinneys Comic-Kult-Roman „Gregs Tagebuch“. „Ein sehr witziges Buch“, schmuzzelt der Abgeordnete, der sichtlich selbst seinen Spaß beim Vorlesen hat. Erzählt wird die Geschichte des Jungen Greg, der für den sonnenklaren Fall, dass er später einmal

reich und berühmt wird, schon mal seine „Memoiren“ aufschreibt – und ausdrücklich kein „Tagebuch“, wie es seine Mutter nennt. Überhaupt ist Greg, so auch der Titel des ersten Bandes, „Von Idioten umzingelt“. Das fängt schon an beim tagtäglichen Überlebenskampf in der Schule, bei seinen nervigen Brüdern und dem ganzen Stress mit seinen Eltern.

All das aus der Sicht eines Zehnjährigen messerscharf und grandios witzig durchleuchtet. „Ihr müsst das Buch unbedingt angucken“, bedauert Sckerl, dass er die zahlreichen Illustrationen des Comic-Romans nicht mitlesen kann.

„Ich habe alle Teile gelesen“, ruft Sascha begeistert und ist damit nicht der Einzige unter seinen Mitschülern. Sechs Bände hat die auch für Erwachsene überaus amüsante Reihe um den an der Dummheit seiner Mitmenschen verzweifelnden Greg inzwischen. Der siebte Teil mit dem Titel „Dumm gelaufen“ wird in diesen Tagen erwartet.

„Die Welt ist ärmer ohne Bücher“, meint Sckerl, für den Lesen so viel schöner ist als Fernsehen, Nintendo und Internet. Darum ist er seit sieben Jahren beim „Bundesvorlesetag“ dabei und bie-

tet sich auch sonst gerne als Lesepate an. „Und wenn ihr wollt, kommt ihr mal nach Stuttgart“, verspricht er den Schülern.

Für die Grundschule Großsachsen war der Besuch des CDU-Bundestagsabgeordneten Lamers in doppelter Hinsicht eine Freude: Zum ersten Mal fand in der Einrichtung anlässlich des bundesweiten Vorlesetages eine Vorlesestunde statt. Mit Lamers als Premierenspaten. Und zum anderen ist der Politiker auch noch Zeitungspate: „Nur wer liest, bekommt viel Wissen“, sagte Lamers im Rund aller Schüler von der ersten bis zur vierten Klasse. Die freuten sich mit einem beherzten „Ja!“ auf die besondere Stunde mit dem Abgeordneten, der sich zunächst einmal vorstellte.

„Sicher kennt ihr unsere Kanzlerin Frau Merkel; im Fernsehen sehr ihr mich manchmal in ihrer Nähe“, sagte er. Dass Lamers dieser gestrige Morgen Spaß machte, sah und hörte man ihm an. Auf die „Schneekönigin“, ein Märchen des Dänen Hans Christian Andersen, das Lehrerin Bettina Weißenberger als Lesestoff vorgeschlagen hatte, musste er sich akribisch vorbereitet haben, denn die Kapitel waren abschnittsweise farbig

unterschiedlich markiert. Immer wieder fragte er nach, ob dies oder jenes verständlich sei oder betonte den Kern der Geschichte. „Neben der großen Politik ist Vorlesen eine meiner Lieblingsbeschäftigungen“, erklärte er und gab später auf eine Frage zur Antwort, doch, er schreibe auch: „Gedichte“.

Die abschließende Fragestunde fand er anregender als jede Bundespresskonferenz. Vor allem nach seinen Bodyguards, die Lamers im Ausland begleiten, erkundigten sich die Kinder sehr intensiv. Sie wollten wissen, an wie vielen Schulen Lamers schon vorgelesen habe, ob er eigentlich Fans habe, ob er seine Flügel selbst bezahle und was und wie lange am Tag er eigentlich arbeite.

Zunächst etwas verduzt, dann aber breit schmunzelnd, beantwortete der CDU-Mann eine weitere Frage: „Warum sind Sie vorhin mit so einer Betreuerin gekommen?“, forschte ein Mädchen besorgt nach. Des Rätsels Lösung heißt Larissa Müller und ist Lamers Mitarbeiterin. Schulleiterin Kyra Hermann-Bläß dankte dem prominenten Vorlesepaten herzlich, und die Schüler sangen ihm ein Ständchen. Lamers verabschiedete sich mit einem Geschenk: Er ließ einen Plüschbären namens Karl zurück.

## Plüschbär Karl blieb da

## Bilderbuchkino

**Hirschberg.** (ans) Am kommenden Montag, 19. November, gibt es wieder ein Bilderbuchkino in der Gemeindebücherei Hirschberg. „Für Hund und Katz ist auch noch Platz“ wird dieses Mal mit Unterstützung von Dias erzählt. Zum Inhalt: Eine Reise auf dem Hexenbesen ist lustig, aber das Leben ist auch für Hexen voller Gefahren. Vor allem, wenn die Hexe einem gefräßigen Drachen vor die Füße fällt. Da ist es gut, wenn man (tierische) Freunde hat, die einem aus der Patsche helfen.

Alle Kinder ab vier Jahren sind eingeladen und treffen sich um 15.15 Uhr in der Aula der Grundschule Großsachsen. Die Teilnahme ist kostenlos. Informationen gibt es in der Gemeindebücherei Hirschberg unter Telefon 5 98 70 oder 5 9 22 68.

# Wir sind offen für Ihre Zukunft!



Franziska Welk  
 Firmenkundenbetreuerin  
 Heidelberger Volksbank

Verantwortung übernehmen • Werte schaffen • Zukunft sichern!

Mit dem Schritt in die **Selbständigkeit** treffen Sie eine zentrale Entscheidung in Ihrem Leben. Mit sorgfältiger **Planung**, kompetenter **Steuerung** und guter **Betreuung** sichern Sie sich den Erfolg. Wir beraten Sie gern und entwickeln gemeinsam mit Ihnen ein auf Sie persönlich zugeschnittenes **ganzheitliches** Finanzkonzept.



HEIDELBERGER VOLKSBANK

Ihre Bank